

# Alt und Jung, Groß und Klein singen für eine wichtige Aufgabe

Benefizveranstaltung in der Citykirche für das Sozialpädiatrische Zentrum

VON NINA MAINZ

**Aachen.** Zum „Sing-Sang-Samstag“, einem offenen Singen für Jung und Alt, lädt am 20. September der Förderverein des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) Aachen. Die Benefizveranstaltung zugunsten des SPZ steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Das SPZ, das an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Aachener Uniklinikums angesiedelt ist, ist eine Ambulanz für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen. Es geht um motorische, sprachliche und geistige Entwicklungsverzögerungen und -störungen, sowie chronische neurologische Erkrankungen. Unter anderem arbeiten dort Kinderärzte, Psychologen, Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten, um die optimale Betreuung und Förderung der Patienten zu gewährleisten. All diese Behandlungen werden von Kassen und Kommunen finanziert, und Patienten werden von Kinderärzten di-

rekt ins SPZ überwiesen. Besonders in den sozialen Brennpunkten Aachens werden Entwicklungsauffälligkeiten allerdings gar nicht oder sehr spät erst diagnostiziert, weil viele Eltern nicht mit ihren Kindern zu den kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen für Vier- und Fünfjährige gehen. Für die sehr effektive Frühförderung ist es bei

**„Wir wollen alle Aachener Kinder, Eltern, Großeltern, Familien einladen nach Herzenslust zu singen.“**

**ANDREA PRYM, VORSITZENDE DES FÖRDERVEREINS**

diesen Kindern also häufig zu spät, wenn Entwicklungsverzögerungen erkannt werden. Der Förderverein des SPZ widmet sich daher seit 1996 dem Thema der Früherkennung und Prävention.

Im Rahmen des größten Projektes des Vereins werden gezielt Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten in Kindergärten aufgesucht. Zurzeit arbeitet der Förderverein

des SPZ mit fünf Kindergärten zusammen und begleitet insbesondere Vorschulkinder, die möglicherweise keine normale Schullaufbahn einschlagen werden. Sie können beispielsweise frühzeitig in logopädische Behandlung gegeben werden, um die Entwicklungsverzögerung aufzuholen und ihnen den Besuch einer Regelschule zu ermöglichen.

Die wichtige Arbeit des Fördervereins des SPZ wird neben einem jährlichen Zuschuss der Stadt nur durch Spenden finanziert. Daher findet am 20. September von 14 bis 16 Uhr das Sing-Sang-Singen in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße statt. „Wir wollen alle Aachener Kinder, Eltern, Großeltern, Familien einladen nach Herzenslust zu singen“ erklärt Andrea Prym, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins. Unter der Leitung von Tanja Raich werden nach einem Aufwärm für Körper und Stimme vor allem deutsche, aber auch ein paar englische Lieder gesungen.

Der Eintritt ist frei. Es wird darum gebeten, dass jeder nach seinen Möglichkeiten eine Spende gibt, um den Förderverein zu unterstützen.



1946 geschrieben, 2014 immer noch brandaktuell: Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“ kommt jetzt im Das Da Theater auf die Bühne. Premiere ist am 18. September. Foto: Andreas Herrmann

# Ein Stück, das die Menschen berühren soll

Im Das Da Theater kommt Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“ auf die Bühne. Das Buch ist fast 70 Jahre alt, aber die Handlung um den Kriegsveteranen Beckmann ist immer noch aktuell. Neue Bühne, neue Perspektiven.

VON JULIA HILGEFORT

**Aachen.** Es ist Nacht, die Atmosphäre düster, auf der Bühne steht der übersättigte Tod. Die Rückkehr des lebensmüden, schuldgeplagten Soldaten Beckmann in ein Hamburg der Nachkriegszeit nimmt ihren Anfang und ist zugleich Hauptgegenstand des 1946 verfassten Stücks „Draußen vor der Tür“.

**Heute ist es Afghanistan**

Am 18. September feiert das Werk des 1947 gestorbenen Autors Wolfgang Borchert Premiere im Das Da Theater. „Mir wäre es lieber gewesen, die Heimkehr-Thematik hätte keine Brisanz mehr. Doch der Inhalt ist sehr, sehr aktuell“, erläutert Tom Hirtz, Geschäftsführer und

Regisseur des Theaters, die Beweggründe zur Inszenierung. „Heute kehren Soldaten aus Afghanistan zurück - damals die Generation des zweiten Weltkriegs. Die Umstände sind andere, doch Traumata und Erlebnisse bleiben im Grunde gleich“. Für eine optimale Wirkung des Inhalts hält sich Hirtz strikt an Form und Text des Originals.

Die Sprache sei einfach auf den Punkt gebracht. Er habe nur eine kompakte Form für das qualitativ sehr hochwertige Stück finden müssen, so der Regisseur. Nun spielen fünf Schauspieler des Ensembles, allen voran Bernhard Schnepf als verzweifelter Beckmann, für sechs Wochen auf der veränderten Bühne. Um 90 Grad gedreht und aufwändig umgestaltet, eröffnet die 16 Meter breite

Bühne den Zuschauern neue Perspektiven. Der Industriecharme des Theaters kommt dem dunklen, übersichtlichen Bühnenbild dabei zugute. Für das Stück wünscht sich Tom Hirtz nun eines: „Es soll die Menschen berühren.“

**Vorstellungen bis 26. Oktober**

Für die Premiere am 18. September sind noch Restkarten erhältlich. Die Vorstellungen finden bis zum 26. Oktober statt - immer donnerstags, freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags bereits um 18 Uhr im Theater an der Liebigstraße. Karten kosten 22,50 Euro und ermäßigt 15 Euro. Vorbestellungen sind im Theaterbüro unter 0241/161688 oder im Buchladen Pontstraße 39 unter 0241/28008 möglich.



Singen für das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ): Auf die Benefizveranstaltung freuen sich (von links) Chorleiterin Tanja Raich, Musikschulleiter Harald Nickoll, Angelika Weinkauff, Dieter Spoo, Andrea Prym, Franziska und Barbara Neumann. Foto: Ralf Roeger

## NOTDIENSTE

### Apotheken-Notdienst:

**Samstag:** 9 Uhr bis Sonntag, 9 Uhr: Park-Apotheke, Roermonder Straße 326, Laurensberg; Westpark-Apotheke, Vaalser Straße 78.  
**Sonntag:** 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr: St. Pauls-Apotheke, Jakobstraße 9; Oleander-Apotheke, Adalbertsteinweg 116; Bären-Apotheke, Vaalser Straße 272.

**rettungsdienst:** Feuerwehr-Notruf 112. Für Horbach und Verlauten-

heide, ☎ 19222.

**Notdienste der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (für Kassen- und Privatpatienten):**  
**Arztzentrale:** inkl. Hals-Nasen-Ohrenärztlichen und Augenärztlichen Notdienst: ☎ 116 117 (gebührenfrei).

**Hals-Nasen-Ohrenärztliche Notfall-sprechstunde:** 10-12 und 17-18 Uhr, ☎ 51000088.

**Hausärztliche Notdienstpraxis im**

**Luisenhospital,** Boxgraben 99, ☎ 4142100, 10 bis 22 Uhr.

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
**Samstag:** 8 bis 18 Uhr: Wolfgang Gebauer, ☎ 59317; 18 bis 24 Uhr: Ursula Stockberg-Bakir, ☎ 520188 (telefonische Anmeldung).

**Sonntag:** 8 bis 18 Uhr: Wolfgang Gebauer, ☎ 59317; 18 bis 24 Uhr: Anna Jessen, ☎ 86663 (telefonische Anmeldung erbeten).

**Bereitschaftsdienst der Krankenhäu-**

**ser:** Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, das Franziskuskrankenhaus, Morillengang, ☎ 75010.

**Zahnärztliche Bereitschaft:** Uniklinik, Pauwelsstraße 30, ☎ 8084444, 10-22 Uhr.

**Zahnärzte:** ☎ 01805-986700.

**Ambulanter Hospizdienst Forst:** ☎ 575972.

**AWO-Pflegenotruf:** ☎ 0172-4040303, rund um die Uhr.

**Notdienste der Tierärzte:** Samstag, 6

Uhr, bis Montag, 6 Uhr: Dr. Thissen GmbH, Geilenkirchener Straße 77-79, Herzogenrath, ☎ 02406-9894884 oder 0241-39808; Dr. Rami-

sch, Paustenbacher Straße 39, Simerath, ☎ 02473-1511; Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 653-658, ☎ 928660 (telefonische Anmeldung).

**Priesternotruf für Kranke:** Marienhospital, ☎ 60060.

**Weißer Ring:** ☎ 0151-55164612;

Opfernotruf, ☎ 0800-0800343.

**Kindeswohlgefährdung:** Notruf, rund um die Uhr, ☎ 432-5151.

**Frauen- und Kinderschutzhaus:** ☎ 0800-1110444 (Aachen - gebührenfrei), ☎ 470450.

**Telefonseelsorge:** ☎ 0800-1110111.

**Ostbelgien:**  
**Krankenhaus Eupen:** ☎ 0032-87-599599.

**Hausärzte-Notdienst:** Samstag und Sonntag: ☎ 0032-87-560000.



Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister M. Philipp

## Aachen September Special

18.-21.09.14

Open-air in der City  
Eintritt frei

MAC Märkte u. Aktionen Kreis City e.V. | Foto: © Anton Gvozdkov - Fotolia.com

Mit freundlicher Unterstützung von



[www.aachenseptemberspecial.de](http://www.aachenseptemberspecial.de)

